

Gesetz Nr. 4 vom 05. Jänner 1919
Vollzugsanweisung über das
deutschösterreichische Staatsgebiet
bildenden Gerichtsbezirke, Gemeinden und
Ortschaften

Staatsgesetzblatt

für den Staat Deutschösterreich

Jahrgang 1919

Ausgegeben am 5. Jänner 1919

3. Stück

Inhalt: (Nr. 4 und 5.) 4. Vollzugsanweisung über die das deutschösterreichische Staatsgebiet bildenden Gerichtsbezirke, Gemeinden und Ortschaften. — 5. Erster Nachtrag zu der Vollzugsanweisung zum Gesetze vom 19. Dezember 1918 gegen die Steuerflucht.

4.

Vollzugsanweisung des Deutschösterreichischen Staatsrates vom 3. Jänner 1919 über die das deutschösterreichische Staatsgebiet bildenden Gerichtsbezirke, Gemeinden und Ortschaften.

Auf Grund des § 3 des Gesetzes vom 22. November 1918, St. G. Bl. Nr. 40, über Umfang, Grenzen und Beziehungen des Staatsgebietes von Deutschösterreich, wird bestimmt:

Das Staatsgebiet Deutschösterreichs umfaßt die Länder:

Österreich unter der Enns,
Österreich ob der Enns,
Salzburg,
Borarlberg,

Steiermark in folgendem Umfange:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke:

Altenz, Arnfels, Bad Aussee, Birckfeld, Bruck an der Mur, Deutschlandsberg, Eibiswald, Eisenerz, Fehring, Feldbach, Friedberg, Frohnleiten, Fürstentfeld, Gleisdorf, Graz-Stadt, Graz-Umgebung, Gröbming, Hartberg, Jedning, Judenburg, Kainberg, Kirchbach, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mahrenberg, Marburg, Mariazell, Mautern, Mürzzuschlag, Murau, Mureck, Neumarkt, Obdach, Oberzeiring, Oberwölz, Pettau, Pöllau, Rottenmann,

St. Gallen, St. Leonhard in B. B., Schladming, Stainz, Voitsberg, Vorau, Weiz, Wildon;
die Gemeinde Ober-Radkersburg des Gerichtsbezirkes Ober-Radkersburg;
alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Radkersburg außer Pflippiberg.

Kärnten mit Ausnahme der Gemeinde Seeland des Gerichtsbezirkes Eisenkappel und unter Angliederung der Gemeinde Weißenfels aus Krain (Gerichtsbezirk Kronau).

Tirol in folgendem Umfange:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke: Ampezzo (Hayden), Bozen, Brigen, Bruneck, Buchenstein, Enneberg, Gassa, Fügen, Gurns, Hall, Hopfgarten, Imst, Innsbruck, Kastelruth, Kaltern, Kitzbühel, Klausen, Küfstein, Lana, Lander, Lienz, Meran, Mieders, Naubers, Neumarkt, Passer, Rattenberg, Reutte, Ried, Sarnthal, Schlanders, Schwaz, Silz, Sillian, Steinach, Sterzing, Taufers, Telfs, Welsberg, Windischmatrei, Zell am Ziller;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Cavalese: außer Capriana, Rover-Carbonare, Stramentizzo, Bassloriana;

die Gemeinde Proveis des Gerichtsbezirkes Cles;

die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Fondo: Laurein, St. Felix, Unsere liebe Frau im Walde.

Aus Böhmen folgende Gebietsteile:

Als Deutschböhmen:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke: Arnau, Asch, Aufcha, Auffig, Bad Königswart, Benfen, Böhmisches Kamnitz, Böhmisches Leipa, Bilin,

die Gemeinden Großdrossen, Hörig, Hofslo-
witz, Kirchschlag, Maden, Kruman, Lagan, Lobie-
sching, Malkschitz, Pohlen, Priethal, Sahorsich, Schö-
bersdorf, Teutschmannsdorf, Tritesch, Tweras,
Wetteru, Zippendorf und die Ortschaften Rabicho-
witz und Zahradka der Gemeinde Mikrowitz des
Gerichtsbezirktes Kruman;

die Gemeinden Bowitz, Kollowitz, Obergröschum des Gerichtsbezirkes Netolitz;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Neuern außer der Ortschaft Böhmisches Hammer der Gemeinde Holletitz;

die Gemeinden Donau, Friedrichsthal, Hirschan, Kaltenbrunn, Maxberg, Neumarkt, Schneiderhof, Springenberg, Viertel und die Ortschaft Silberberg der Gemeinde Puzeried des Gerichtsbezirkes Neugebäu;

die Gemeinden Brenntenberg, Christelschlag, Chrobok, Frauenthal, Oberhaid, Oberablat, Oberschlag, Pfefferichlag, Prachatz, Repešchin, Rohn, Sablat, Schreinetzschlag, Wolletschlag und die Ortschaften Prislup und Zaborz der Gemeinde Zaborz des Gerichtsbezirkes Prachatz;

die Gemeinden Abrechtsried, Langendorf, Swina und die Ortschaften Mochau und Unterstschau der Gemeinde Gaberle, Unterkochet der Gemeinde Petrowitz, Rost der Gemeinde Podmof, Brabschow und Balusch der Gemeinde Schüttenhofen des Gerichtsbezirkes Schlittenhofen;

die Gemeinde Haid und die Ortschaften Schwallhof, Glasern, Neudorf der Gemeinde Neudorf, Georgental der Gemeinde Těšchin des Gerichtsbezirkes Schweinitz;

die Gemeinden Brennet, Bollman und die Ortschaften Rohlstätten, Pelechen und Philippsberg der Gemeinde Tilmischau des Gerichtsbezirkes Taus;

die Gemeinden Außergefild, Buchwald, Fürstenhut, Gansau, Kaltenbach, Klösterle, Korfhütten, Kuschwarda, Landstraßen, Reugebäu, Obermoldau, Rabitz, Winterberg des Gerichtsbezirkes Winterberg.

Als mit Niederösterreich zu vereinigendes Verwaltungsgebiet:

Alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Neubistritz;

die Gemeinden Blauenschlag, Brunn, Buchen, Deutschmoliken, Diebling, Gatterschlag, Großrammerschlag, Heinrichschlag, Hoferschlag, Kleinradeinles, Kleinrammerschlag, Köpferichlag, Rotten, Nuttaschlag, Neudek, Niederbaumgarten, Niedermühl, Oberbaumgarten, Obermühl, Ottersschlag, Riegersschlag, Ruttenschlag, Tieberschlag, Ulrichschlag, Wenkerschlag des Gerichtsbezirkes Neuhaus.

Aus den Ländern Schlesien, Mähren und Böhmen folgende Gebietsteile als Sudetenland:

Von Schlesien:

die Stadtgemeinde Troppau;

alle Gemeinden der Gerichtsbezirke Bennisch, Freiwaldau, Freudenthal, Hennersdorf, Hohenplog,

Jägerndorf, Jauernig, Odrau, Obersdorf, Weidenau, Würbenthal, Zuckmantel;

die Gemeinden Stiebnitz, Wollmersdorf (ohne die Ortschaft Janowitz) des Gerichtsbezirkes Königsberg;

die Gemeinden Dirschowitz, Dorstesch, Jarkowitz, Katharein, Kreuzendorf, Pippin, Lodnitz, Mladetzko, Neplachowitz, Sterchowitz, Bawrowitz, Wlastowitz des Gerichtsbezirkes Troppau;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Wistadt außer Briesau, Dittersdorf, Jantsch, der Ortschaft Böhmisches Markersdorf der Gemeinde Markersdorf und Walddorfsdorf.

Aus dem Gerichtsbezirk Wistadt die Gemeinden:

Altstadt, Bielau, Brawin, Brosdorf, Groß Obersdorf, Thyrn, Wistadt.

Von Mähren:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke:

Julneš, Hof, Mährisch Altstadt, Römerstadt, Stadt Liebau, Wiesenberg, Zwittau.

Aus dem Gerichtsbezirk Littau die Ortschaft Neuschloß der Gemeinde Lautsch.

Aus dem Gerichtsbezirk Mährisch Neustadt alle Gemeinden außer Lepinke und Pissendorf.

Aus dem Gerichtsbezirk Mährisch Schönberg die Gemeinden:

Bente, Bladensdorf, Blasche, Brattersdorf, Deutschliebau, Frankstadt, Geppersdorf, Goldenfluß, Grumburg, Halbseit, Hermesdorf, Hohenfluß, Liebesdorf, Mährisch Schönberg, Niederleisenberg, Niederullischen, Nikles, Oberullischen, Rabenleisen, Rabersdorf, Reigersdorf, Reitendorf, Tschimischl, Weitersdorf, Wenzelsdorf, Wiesen und die Ortschaften Königsgrund (samt Johrnsdorf) und Plösch der Gemeinde Schönbrunn.

Aus dem Gerichtsbezirk Mährisch Weißkirchen die Gemeinden:

Bodenstadt, Bösten, Danb, Fünzighuben, Gaisdorf, Hermitz, Kunzendorf, Lindenan, Litschel, Luttschitz, Mittelwald, Neudek, Pohl, Poschkan, Schmiedsau.

Aus dem Gerichtsbezirk Mäglitz die Gemeinden:

Altmoleten, Allerheiligen, Augezd, Chirles, Chrišes, Großpoidl, Kaltenlautsch, Kremetschan, Kwittein, Legen, Libein, Mährisch Aufsee, Morawican, Mäglitz, Märau, Neumoleten, Ohres, Rippau, Schützendorf, Schwägersdorf, Schweine, Steinmetz, Tritschlein, Wolledorf.

Aus dem Gerichtsbezirk Olmütz die Gemeinden:

Epperswagen, Großwasser, Habicht, Haslicht, Hembol, Kitzlowitz, Pohorsch, Poschkan, Westa.

Aus dem Gerichtsbezirk Schildberg die Gemeinden:

Bukowiz, Friesendorf, Friejehof, Herauz, Benzhof, Mährisch Karlsdorf, Mährisch Rothwasser, Schildberg, Schönau, Schönwald, Weißwasser.

Aus dem Gerichtsbezirk Sternberg alle Gemeinden außer Böhmisches Haus, Boniowiz, Gnoiz, Jägersfeld, Jaschtian, Libusch, Sternau, Stefanau, Strukowiz, Jerotein.

Aus dem Gerichtsbezirk Freiberg die Gemeinden:

Engelswald (ohne die Ortschaft Lilien), Gurtendorf, Neuhübel, Partschendorf, Sedlnitz, Siskowiz und die Ortschaft Rosenthal der Gemeinde Großpeterswald.

Aus dem Gerichtsbezirk Gewitsch die Gemeinden:

Dörfles, Hinterehrnsdorf, Kornitz, Schlettau, Selsen.

Aus dem Gerichtsbezirk Hohenstadt die Gemeinden:

Budigsdorf, Heinzhof, Kleinjestreby, Kollaredo, Lufsdorf, Nebes, Pobuttsch, Rohle, Rudolfsthal, Steine, Tattenitz, Unterheinzendorf.

Aus dem Gerichtsbezirk Leipnitz die Gemeinden:

Koslau, Prussinowiz, Schlod.

Aus dem Gerichtsbezirk Mährisch Trübau alle Gemeinden außer Alt Türrau, Bodelsdorf, Lohsen, Markt Türrau, Petruska, Pittschendorf, Urrug.

Aus dem Gerichtsbezirk Neutitschein die Gemeinden:

Blattendorf, Blauendorf, Deutsch Jasnit, Grasendorf, Großpetersdorf, Halbendorf, Kunewald, Hausdorf, Neutitschein, Schönau, Seitendorf, Senstleben, Söhle.

Von Böhmen:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke Grulich, Rokitniz.

Aus dem Gerichtsbezirk Senftenberg:

die Ortschaft Eihaf der Gemeinde Klösterle.

Aus dem Gerichtsbezirk Rensstadt an der Mettau die Gemeinden:

Deschney, Gieschübel, Pfäznitz, Polom, Sattel, Trtschkadorf.

Aus dem Gerichtsbezirk Opocno:

die Ortschaft Michowiz der Gemeinde Lom.

Aus dem Gerichtsbezirk Reichenau an der Knežna:

die Ortschaften Remanitz und Witschinitz der Gemeinde Rehberg.

Aus dem Gerichtsbezirk Landskron alle Gemeinden außer Böhmisches Rothwasser, Herbetitz, Koberg, Nepomuk, Niederhermanitz, Oberhermanitz, Petersdorf, Niedersdorf, Waltersdorf, Weipersdorf.

Aus dem Gerichtsbezirk Wilbenschwert die Gemeinden:

Dreihöf, Hertersdorf, Hilbetten, Knappendorf, Mittellichwe, Niederlichwe, Oberlichwe, Seibersdorf, Tschernowier.

Aus dem Gerichtsbezirk Leitomischl die Gemeinden:

Abtsdorf, Blumenau, Dittersdorf, Hopfendorf, Jansdorf, Karlsbrunn, Kefelsdorf, Lauerbach (ohne die Ortschaft Neudorf), Nisl, Schirmdorf, Strotele, Überdörfel.

Aus dem Gerichtsbezirk Policka die Gemeinden:

Böhmisches Rothmühl, Böhmisches Wiesen, Bohnan, Brännitz, Deutsch Wielau, Dittersbach, Laubendorf, Neubiela, Riegersdorf, Schöndranu (ohne die Ortschaft Hammergrund).

Als Kreis Deutschböhmen:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke Joslowitz, Nikolsburg, Poritz, Plabings;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Trautau außer Joslowitz, Böttau, Wisklein, Zblowitz;

die Gemeinden Auspitz, Großtenrowitz, Gurdau, Neumühl, Poppitz, Brittlach, Saiz, Tracht des Gerichtsbezirkes Auspitz;

die Gemeinde Urbantsch des Gerichtsbezirkes Datschitz;

die Gemeinden Dantschowitz, Dösch, Frattling, Frauendorf, Hafnerluden, Kurlupp, Lospitz, Mespitz, Plospitz, Qualkowitz, Ranzern, Tiefenbach, Ungarisch, Wispitz, Zoppanz des Gerichtsbezirkes Janowitz;

die Gemeinden Lundenburg und Lundenburg Israelitengemeinde des Gerichtsbezirkes Lundenburg;

die Gemeinden Aschmeritz, Babitz, Chlubitz, Damitz, Grubitz, Hostertitz, Jeritz, Kaschnitzfeld, Kleinseelowitz, Kodan, Lidmeritz, Miskitz, Miskitz Israelitengemeinde, Nispitz, Stalitz, Socherl, Zullniz, Wolframitz des Gerichtsbezirkes Mährisch Kromau;

die Gemeinden Laas und Wolfowitz des Gerichtsbezirkes Seelowitz;

die Gemeinden Altschallersdorf, Baumöhl, Bonitz, Borotitz, Deutsch Konitz, Dörfitz, Edelspitz, Effeklee, Frainersdorf, Gaiwitz, Gerstenseld, Gnadersdorf, Großkowitz, Gurwitz, Hermannsdorf, Hddniz, Kaidling, Kallendorf, Kleintajar, Kleintefwitz, Lechowitz, Mannsberg, Mühlstraun, Naschetitz, Neuschallers-

dorf, Obblas, Panditz, Pöltenberg, Poppitz, Pratsch, Proßmeritz, Pumlitz, Rausenbruck, Schafwitz, Schattau, Sellenitz, Taschwitz, Tschwitz an der Wiese, Töschitz, Urban, Wainitz, Znaim, Zuckerhandl des Gerichtsbezirkes Znaim.

Als Einschlußgebiete:

die Sprachinsel Brünn, und zwar:

die Stadtgemeinde Brünn und die Gemeinden Czernowitz, Kunrowitz, Mödritz, Morbes, Rennowitz, Obergerspitz, Priesenitz, Schöllschitz, Steinmühle und Untergerspitz des Gerichtsbezirkes Brünn;

die Sprachinsel Jglau, und zwar:

die Stadtgemeinde Jglau, aus dem Gerichtsbezirk Deutschbrod, die Gemeinden Fridenau, Hochtann, Langendorf, Pattersdorf;

aus dem Gerichtsbezirk Pilgram die Ortschaft Besenhsdorf (Wöstenhof) der Ortsgemeinde Geiß;

aus dem Gerichtsbezirk Stecken alle Gemeinden außer Ortschaft Luckau, Steindorf;

aus dem Gerichtsbezirk Jglau die Gemeinden Birnbauhof, Dürre, Gossau, Handelsdorf, Hochdorf, Holzmühl, Hossau, Lutschen, Misching, Mitteldorf, Neustift bei Jglau, Otten, Pilsau, Poppitz, Porenz, Ranzern, Roschitz, Sollowitz, Stannern, Willenz, Wolframs, Zeisau;

die Stadtgemeinde Olmütz und die Gemeinden Giezhübel, Höhendorf bei Olmütz (früher Powel), Rebotein, Redweis, Neretein, Neugasse, Neustift, Rimlau, Salzergut und Schnobolin des Gerichtsbezirkes Olmütz.

Der Präsident:

Dinghofer m. p.

Der Staatskanzler:

Remier m. p.

Der Staatsnotar:

Splvester m. p.

5.

Erster Nachtrag vom 3. Jänner 1919 zu der Vollzugsanweisung zum Gesetze vom 19. Dezember 1918, St. G. Bl. Nr. 122, gegen die Steuerflucht.

Auf Grund des Gesetzes vom 19. Dezember 1918, St. G. Bl. Nr. 122, wird verordnet wie folgt:

I. Aufsichtsstelle für Valorenausfuhr.

Artikel 1.

Zur Überwachung des Verkehrs mit Zahlungsmitteln und Wertpapieren der im § 15 des Gesetzes vom 19. Dezember 1918, St. G. Bl. Nr. 122, bezeichneten Art wird in Wien eine Amtsstelle errichtet (Aufsichtsstelle für Valorenausfuhr).

Artikel 2.

(1) Die Geschäfte dieser Amtsstelle werden unter der Leitung des Postsparkassenamtes von einer Kommission versehen, welche aus je einem Vertreter des Postsparkassenamtes und der Finanzverwaltung sowie einem Fachmann des Devisengeschäftes gebildet wird. Der Kommission wird ein Vertreter der gemäß § 15 des Steuerfluchtgesetzes zur Vermittlung befugten Bankinstitute mit beratender Stimme beigezogen. Für jedes Mitglied der Kommission wird ein Stellvertreter bestellt. Den Vorsitz in der Kommission führt der Vertreter des Postsparkassenamtes, eventuell sein Stellvertreter. Der Vertreter des Postsparkassenamtes wird vom Gouverneur dieses Amtes, die übrigen Kommissionsmitglieder werden vom Staatssekretär der Finanzen bestellt.

(2) Die Kommissionsmitglieder, welche nicht Staatsbeamte sind, sowie der Vertreter der oben genannten Bankinstitute haben in die Hand des Kommissionsleiters Amtsverschwiegenheit zu geloben.

Artikel 3.

Der Amtsstelle obliegt

1. die Beaufsichtigung jener Geschäfte, welche gemäß § 15 des Steuerfluchtgesetzes nur durch Vermittlung der vom Staatssekretär der Finanzen bezeichneten Bankinstitute durchgeführt werden dürfen;

2. die ausnahmsweise Bewilligung zur Durchführung solcher Geschäfte seitens anderer Anstalten oder Personen, die Festsetzung der Durchführungsmodalitäten sowie die Beaufsichtigung der Durchführung in solchen Fällen;

3. die Entgegennahme der für die Steuerbehörden bestimmten Ausfertigungen der Parteien-erklärungen (§ 16);

4. die allfällige Erteilung der Bewilligung namens der Steuerbehörde (§ 16, Absatz 2) in Fällen des Verdachtes einer Verletzung des § 14;

5. die Gewährung von Ausnahmen nach den Weisungen des Staatssekretärs der Finanzen;

6. die Erteilung von Auskünften.

Artikel 4.

Die Amtsstelle ist befugt, in Steuerbemessungssachen Einsicht zu nehmen oder die Akten zum Amtsgebrauche zu entleihen.